

Starnberger Kultur-Tafel geht an den-Start

Ehrenamtliche Mitarbeiter vermitteln Veranstaltungskarten an Bedürftige

Starnberg – Musikgenuss bei Jazz am See in Feldafing, unterhaltsames Theater bei der Kolpingbühne oder anspruchsvolle Filme in den regionalen Breitwandkinos – das sollen sich auch weniger gut situierte Landkreiseinwohner dank der Starnberger Kultur-Tafel leisten können. Helmut Kilian, Leiter des Starnberger Seniorentreffs, initiierte das Projekt bereits im Juli, ab Dezember sollen nun die ersten Karten über die Kultur-Tafel bereitgestellt werden.

Das funktioniert ähnlich wie bei den bereits etablierten Lebensmittel-Tafeln: Die Kultur-Tafel soll Eintrittskarten zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen an Menschen vermitteln, deren finanzielles Budget nicht aus-

reicht, um solche Veranstaltungen zu besuchen.

Als Träger konnte Kilian den Starnberger Caritasverband gewinnen, zudem holte er auch die Starnberger Tafel mit ins Boot. „Bereits Ende Juli haben sich sehr viele Ehrenamtliche für unser Projekt zusammengefunden“, berichtete Kilian bei einem Pressegespräch am Dienstag. „Es stellte sich aber schnell heraus, dass wir jemanden brauchten, der das ganze Vorhaben koordiniert.“ Zentrale Ansprechpartnerin ist mittlerweile Simone Berger vom Koordinationszentrum Bürgerschaftliches Engagement. Sie erklärte am Montag, wie die Arbeit der Kultur-Tafel funktioniert. „Wir kontaktieren derzeit soziale Einrichtungen wie zum Beispiel den

Kinderschutzbund, die Arbeiterwohlfahrt und die Diakonie“, sagte Berger. „Sie sind die Sozialpartner und sollen uns Menschen vermitteln, die berechtigt sind, unser Angebot in Anspruch zu nehmen.“ Aber auch Einzelpersonen, die sich direkt an die Kultur-Tafel wenden, sind willkommen.

Die Sozialpartner der Kultur-Tafel oder die Caritas prüfen dann anhand bestimmter Kriterien, ob die potenziellen Kulturgäste berechtigt sind, Eintrittskarten von der Tafel zu beziehen. So können zum Beispiel Empfänger von BAföG, Arbeitslosengeld oder Menschen mit geringem Einkommen Karten bei der Kultur-Tafel bekommen. „Die Kulturgäste füllen dann bei uns einen Anmeldebogen

aus, in dem sie ihre kulturellen Interessen angeben“, erklärt Berger. „So ermitteln wir, welche Art von Veranstaltungen nachgefragt werden und kontaktieren gezielt die Kulturveranstalter.“ Sobald Eintrittskarten bei der Tafel vorliegen, bekommen die jeweiligen Kulturgäste Bescheid und geben Rückmeldung, ob sie die Veranstaltung besuchen wollen. Die Tickets werden an der Abendkasse hinterlegt, wo sie die Kulturgäste mit einem Ausweis abholen.

Voraussichtlich nächste Woche wird die Kultur-Tafel zudem eine Internetseite bekommen, sodass sich Interessierte online informieren können. Weitere Informationen gibt es unter ☎ (0 81 51) 6 52 08 0.